

Bulle und Bär - Frankfurter Wertpapierbörse hautnah erleben

Die Börse und vor allem der Börsenhandel sind für die meisten Menschen nicht greifbar. Doch so komplex und undurchsichtig die heutigen Wertpapierbörsen auch anmuten mögen, sie alle basieren auf dem grundlegenden Prinzip von Angebot und Nachfrage. Außerdem spielen sie eine entscheidende Rolle für das weltweite Wirtschaftsgeschehen. Junge Menschen werden immer früher in das Wirtschaftsleben einbezogen und zudem mit Ereignissen wie der Finanzmarktkrise konfrontiert. Deshalb ist es gerade heute sehr wichtig, ein gewisses Verständnis für die Funktionsweise von Märkten verschiedener Art aufzubringen.

Während der Wirtschafts-Tour schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rollen von Käufern und Verkäufern. Um die Funktionsweise des Marktes selbst zu erleben und leichter zu verstehen, werden die Jugendlichen mit einem fiktiven Gut auf einem Markt handeln. Dabei handeln sie nicht einfach nur, sondern beleuchten zuvor auch mögliche Handelsstrategien. Mit einem persönlichen Händlerbuch begeben sie sich dann in reale Handelssituationen, dokumentieren ihre Käufe bzw. Verkäufe und diskutieren die Ergebnisse im Anschluss. Gemeinsam mit den beteiligten Wissenschaftlern und Studierenden werden Hypothesen erstellt und mit Hilfe des Börsenspiels hinterfragt.

Quelle: <https://www.sciencetours.de/Das-Projekt.2.0.html>

Weiterführende Literatur und Flyer:

https://www.sciencetours.de/fileadmin/user_upload/start/ScienceTours_Basisinfolyer.pdf

erste Presseberichte über die Pilottour:

http://www.welt.de/print/welt_kompakt/frankfurt/article113821483/Wie-geht-Markt.html

<http://www.muk.uni-frankfurt.de/45164068/046>

weitere Pressemitteilungen kommen in Kürze....

Exkursion der G 9c zur "ScienceTours" der Goethe-Universität "Bulle und Bär - Frankfurter Wertpapierbörse hautnah erleben"

Am Mittwoch dem 20. Februar hat die Klasse G9c mit unserer Klassenlehrerin Frau Müller eine Exkursion nach Frankfurt/ Main gemacht. Anlass war das Pilotprojekt "Wirtschaft Science Tour" die zum ersten mal von der Goethe Universität in Frankfurt gemacht wurde. Nach einer dreistündigen vorbereitenden Unterrichtseinheit im Fach GL an der Schule waren wir fit genug um Zusammenhängen von Nachfrage, Angebot und Preis, sowie den Wirtschaftskreislauf erklären zu können.

In Frankfurt angekommen wurden wir von den Leitern des Projektes abgeholt. Nach einer kurzen Übersicht was uns heute erwarten würde, bekamen wir die Begriffe "Aktien" und "Börsenplatz" anhand eines Videos sehr anschaulich erklärt.

Danach begann unser Teamleiter Sebastian Schupp mit der Einführung in das Planspiel. Unsere Klasse wurde in 15 Käufer sowie 15 Verkäufer eingeteilt. Danach erhielten wir Karten der Uni AG auf denen Zufallszahlen von etwa 2 – 20 standen. Als Verkäufer sollten wir nun unsere "Aktien" zu einem möglichst hohen Preis verkaufen aber nicht unter dem angegebenen Wert fallen lassen, beziehungsweise als Käufer einen möglichst niedrigen Kaufpreis aushandeln.

In drei Spielphasen wurden unterschiedliche Szenarien getestet. Zuerst wurde ganz normal gespielt, mit dem Sinn unsere Aktie zu verkaufen, in Runde zwei mit einem Scheich der 5 Aktien zu je 18,00 € verkaufte und zu letzt zu einem fairen Preis der überall gehandelt wurde. Dieser lag bei 11,00 €.

Vor der eigentlichen Spielphase schlüpfen wir in die Rolle von Wissenschaftlern und stellten Hypothesen auf, wie der Spielverlauf sein könnte. Im Anschluss prüften wir unsere Ergebnisse und fügten neue Erkenntnisse hinzu. Jeder bekam ein Händlerbuch indem er seine Transaktion aufschreiben musste und es von der "Börsenaufsicht" beglaubigen lies. Es wurde dann geprüft, ob der Handel rechtens war. Die Ergebnisse unseres Handelns wurde in einer anschaulichen Excel Tabelle direkt ausgewertet. Der große Vorteil war, dass wir sofort eine Auswertung von der Produzentenrente (Verkäufergewinn) sowie Verbraucherrente (Käufergewinn) bekamen. In einer anschließenden Analyse erklärte Sebastian Schupp uns die einzelnen Zusammenhänge.

Zwischen den einzelnen Spielphasen wurden ca. 30 minütige Pausen eingerichtet. Sehr großzügig wie ich finde, erhöhten sie die Konzentration in den einzelnen Spielphasen aber enorm. Durch die genaue Erklärweise von Sebastian Schupp konnte wir dem Verlauf gut folgen. Wir wurden sehr detailreich und einfach in das Prinzip "Börsenhandel" eingeführt. Ich glaube besser und anschaulicher hätte man dies alles nicht gestalten können.

Die Tour wurde von einer 10- minütigen Führung an der Börse beendet. Für die nächsten Touren ist geplant, die Führung an der Börse länger zu gestalten.

Wir können diese Wirtschaftstour an der Börse nur weiter empfehlen und finden das die Tour schon am Anfang, also als Auftakt, fast perfekt war. Der Vortrag von Sebastian und seinem Team war sehr professionell und verständlich.

Wir freuen uns schon auf's nächste mal.

(Aaron Schneider, G 9c)

